



Jahresabschluss 29.02.2024

FN 267774k

FIRMA

Pirker GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2023 bis 29.02.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2022 bis 28.02.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: d677b9340b24adf83b49dc7c7bc97ea7

Firmenbuch

Georg Rippel, geb 27.04.1966

am 22.07.2025

Firmenbuch

Mag. Katharina Rippel-Pirker, geb 01.11.1966

am 22.07.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	16.348.724,97	16.997.325,81
Anlagevermögen	11.426.012,13	12.134.175,02
Immaterielle Vermögensgegenstände	58.683,14	80.464,85
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	58.683,14	80.464,85
Sachanlagen	10.953.029,82	11.673.561,34
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.144.999,81	10.657.263,82
Technische Anlagen und Maschinen	49.817,52	67.847,66
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.807,80	939.193,97
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.404,69	9.255,89
Finanzanlagen	414.299,17	380.148,83
Beteiligungen	5.304,74	5.304,74
Wertpapiere des Anlagevermögens	408.994,43	374.844,09
Umlaufvermögen	4.199.714,67	4.116.214,42
Vorräte	743.533,38	708.236,84
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	187.418,70	223.158,55
Fertige Erzeugnisse und Waren	556.114,68	485.078,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.406.071,55	3.307.345,14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.399,84	409.036,30
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	971.875,55	953.084,34
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.039,20	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.274.756,96	1.945.224,50
Davon mit Restfälligkeit über 1 Jahr	16.761,00	21.511,00
Kassa, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	50.109,74	100.632,44
Rechnungsabgrenzungsposten	83.690,84	93.370,42
Aktive latente Steuern	639.307,33	653.565,95
PASSIVA	16.348.724,97	16.997.325,81
Eigenkapital	3.576.485,22	3.872.307,47
eingefordertes Stammkapital	140.000,00	140.000,00
Stammkapital	140.000,00	140.000,00
davon eingezahlt	140.000,00	140.000,00
Kapitalrücklagen	1.834.635,14	1.834.635,14
Kapitalrücklagen	1.799.635,14	1.799.635,14
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	35.000,00	35.000,00
Bilanzgewinn	1.601.850,08	1.897.672,33
davon Gewinnvortrag	1.897.672,33	1.891.993,04
Investitionszuschüsse	5.109.734,23	5.412.952,76
Rückstellungen	749.234,28	729.127,98
Rückstellung für Abfertigungen	244.736,36	212.599,35
Rückstellung für Pensionen	68.822,78	126.466,27
Sonstige Rückstellungen	435.675,14	390.062,36

Verbindlichkeiten	6.899.003,27	6.939.081,38
Davon Restfälligkeit bis ein Jahr	2.915.943,98	3.428.409,82
Davon Restfälligkeit über 1 Jahr	3.983.059,29	3.510.671,56
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.198.701,17	5.159.679,95
Davon Restfälligkeit bis 1 Jahr	1.215.641,88	1.649.008,39
Davon Restfälligkeit über 1 Jahr	3.983.059,29	3.510.671,56
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.222,72	9.498,09
Davon Restfälligkeit bis 1 Jahr	11.222,72	9.498,09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360.495,59	474.358,87
Davon Restfälligkeit bis 1 Jahr	360.495,59	474.358,87
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	620.604,57	535.682,84
Davon Restfälligkeit bis 1 Jahr	620.604,57	535.682,84
Sonstige Verbindlichkeiten	707.979,22	759.861,63
davon aus Steuern	34.083,62	131.536,17
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	74.887,32	78.784,71
Davon Restfälligkeit bis 1 Jahr	707.979,22	759.861,63
Rechnungsabgrenzungsposten	14.267,97	43.856,22

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	6.703.147,79	6.286.439,86
sonstige betriebliche Erträge	709.637,09	888.344,34
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5.000,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	89.854,49	306.510,55
übrige	614.782,60	581.833,79
Personalaufwand	-4.387.570,19	-3.899.471,56
Löhne	-2.547.188,47	-2.211.452,57
Gehälter	-827.955,01	-732.507,10
soziale Aufwendungen	-1.012.426,71	-955.511,89
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-77.702,11	-75.970,10
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-914.827,04	-856.967,05
Abschreibungen	-792.086,99	-880.151,01
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des Anlageverm. und Sachanlagen	-792.086,99	-880.151,01
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.299.483,32	-2.179.918,17
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-106.425,28	-114.762,50
Zwischensumme - Betriebserfolg	-66.355,62	215.243,46
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.554,94	37.092,43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-315.623,47	-212.812,96
Zwischensumme - Finanzerfolg	-271.068,53	-175.720,53
Ergebnis vor Steuern	-337.424,15	39.522,93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.601,90	-33.843,64
Ergebnis nach Steuern	-295.822,25	5.679,29
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-295.822,25	5.679,29
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.897.672,33	1.891.993,04
BILANZGEWINN	1.601.850,08	1.897.672,33

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.03.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 29.02.2024	
Anlagevermögen	22.691.770,11	83.924,10	0,00	0,00	21.246,46	22.754.447,75	
Immaterielle Vermögensgegenstände	268.929,29	3.915,00	0,00	0,00	0,00	272.844,29	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	268.929,29	3.915,00	0,00	0,00	0,00	272.844,29	
Sachanlagen	22.042.691,99	45.858,76	0,00	0,00	21.246,46	22.067.304,29	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	17.287.953,76	0,00	0,00	0,00	0,00	17.287.953,76	
Technische Anlagen und Maschinen	304.676,18	6.261,35	0,00	0,00	0,00	310.937,53	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.440.806,16	35.448,61	0,00	8.000,00	21.246,46	4.463.008,31	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9.255,89	4.148,80	0,00	-8.000,00	0,00	5.404,69	
Finanzanlagen	380.148,83	34.150,34	0,00	0,00	0,00	414.299,17	
Beteiligungen	5.304,74	0,00	0,00	0,00	0,00	5.304,74	
Wertpapiere des Anlagevermögens	374.844,09	34.150,34	0,00	0,00	0,00	408.994,43	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.03.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	10.557.595,09	792.086,99	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	188.464,44	25.696,71	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	188.464,44	25.696,71	0,00	0,00
Sachanlagen	10.369.130,65	766.390,28	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.630.689,94	512.264,01	0,00	0,00
Technische Anlagen und Maschinen	236.828,52	24.291,49	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.501.612,19	229.834,78	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 29.02.2024
Anlagevermögen	0,00	21.246,46	11.328.435,62
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	214.161,15
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	214.161,15
Sachanlagen	0,00	21.246,46	11.114.274,47
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	7.142.953,95
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	261.120,01
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	21.246,46	3.710.200,51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.03.2023	Buchwert 29.02.2024
Anlagevermögen	12.134.175,02	11.426.012,13
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.464,85	58.683,14
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	80.464,85	58.683,14
Sachanlagen	11.673.561,34	10.953.029,82
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.657.263,82	10.144.999,81
Technische Anlagen und Maschinen	67.847,66	49.817,52
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	939.193,97	752.807,80
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9.255,89	5.404,69
Finanzanlagen	380.148,83	414.299,17
Beteiligungen	5.304,74	5.304,74
Wertpapiere des Anlagevermögens	374.844,09	408.994,43

A N H A N G

zum Jahresabschluss zum 29.02.2024

der

Pirker GmbH

FN 267774k

8630 Mariazell

Pirker GmbH

Anhang

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Rückwirkend zum 28.02.2018 wurde die Konditorei-Lebzelterei-Wachszieherei-Brennerei Pirker GmbH auf Grundlage des Verschmelzungsvertrages vom 26.11.2018 durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die nunmehrige Pirker GmbH (bisher erLEBEZELTEREI Pirker GmbH) unter Anwendung der Bestimmungen des Artikel I Umgründungssteuergesetz verschmolzen. Im Anschluss darauf wurde der Firmenwortlaut auf Pirker GmbH geändert.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gem. § 221 UGB einzustufen. Nach § 221 (4) S2 UGB treten bei Umgründungen die Rechtsfolgen bereits ein, wenn die Größenmerkmale am ersten Abschlussstichtag nach der Umgründung vorliegen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens (going concern) unterstellt.

Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses waren keinerlei außerordentliche Abschreibungen oder außerordentliche Rückstellungen zu berücksichtigen.

Die Konditorei-Lebzelterei-Wachszieherei-Brennerei Pirker GmbH wurde als übertragende Gesellschaft mit Wirkung zum 28.02.2018 mit der erLEBZELTEREI Pirker GmbH als übernehmende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die übernehmende Gesellschaft unter Inanspruchnahme der umgründungssteuerrechtlichen Begünstigungen des Art. I UmgrStG verschmolzen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Gruppenbesteuerung: Seit 19.03.2013 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG. Gruppenträger ist die Mariazellerhof, Matthias und Waltraud Pirker, Gesellschaft m.b.H., Finanzamt Österreich, St.Nr.: 65-100/4749

Per Antrag vom 22.02.2013 und Bescheid vom 19.03.2013 wurde eine Steuergruppe gegründet. Die Pirker GmbH ist Gruppenmitglied mit der Mariazellerhof, Matthias und Waltraud Pirker, Gesellschaft m.b.H. als Gruppenträger.

Als Umlagemethode wurde mit dem Mitglied die Belastungsmethode-Periodenabrechnungsmethode gewählt. Positive Umlagen werden durch eine Zahlung an den Gruppenträger ausgeglichen. Steuerliche Verluste werden durch eine Gutschrift seitens des Gruppenträgers vergütet.

Pirker GmbH

II. Anlagevermögen

1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Patente, Lizenzen	3,00 - 5,00

2. Sachanlagen

In der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grund ist ein Grundwert in Höhe von EUR 913.787,20 (Vorjahr: EUR 913.787,20) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke, Baulichkeiten, Investitionen	10,00 - 33,33
Adaptierungen Salzburg	10,00 - 10,00
Maschinen und masch. Anlagen	5,00 - 10,00
Geräte, Apparate und dgl.	3,00 - 10,00
Fahrzeuge	3,00 - 8,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00 - 10,00
Büroausstattung	3,00 - 10,00
Textilien aller Art	3,00 - 3,00
Betriebsausstattung Wiener Str.	5,00 - 5,00
Betriebsausstattung Goldener Löwe	3,00 - 10,00

Pirker GmbH

Ergänzend wird noch angemerkt, dass im Auftrag der Geschäftsführung im Februar 2021 für die im Anlagevermögen ausgewiesene Betriebsliegenschaft EZ 66, KG 60403 Mariazell ein Sachverständigengutachten beauftragt wurde. Die von einem allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen im Sachverständigengutachten angeführten Werte belaufen sich für diese Liegenschaft auf EUR 9.933,662,05.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen des GJ 2022/2023 betragen die Restbuchwerte laut Anlagenverzeichnis zum Stichtag 28.2.2024 EUR 9.874.927,74. Die aus diesen Wertansätzen resultierende Differenz entspricht der planmäßigen Abschreibung von rd. 0,8 Geschäftsjahren, welche somit bei Fortschreibung der derzeitigen Abschreibungsbeträge im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgeglichen ist.

3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Pirker GmbH

III. Umlaufvermögen

1. Vorräte

a. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

b. Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten

c. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Erforderliche Einzelwertberichtigungen wurden laufend berücksichtigt.

d. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Netzbereitstellungsentgelt wurde gem. RZ 3125 EStG auf 20 Jahre verteilt erfasst und aufgelöst.

e. Aktive latente Steuern

Aufgrund der rückwirkend zum 28.02.2018 durchgeführten Verschmelzung ist die nunmehrige Pirker GmbH als mittelgroße Gesellschaft gem. § 221 UGB einzustufen. Dementsprechend kommt es aufgrund der Pflicht zum Ansatz aktiver latenter Steuern für mittelgroße und große Gesellschaften gem. § 199 Abs. 9 UGB zum erstmaligen Ansatz aktiver latenter Steuern im Jahresabschluss zum 28.02.2019.

Latente Steuerschulden und -ansprüche wurden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -Entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse wurden in der Berechnung der aktiven latenten Steuern auch noch nicht verwertete Verlustvorträge in Höhe von EUR 2.000.000,00 zum Ansatz gebracht. Die Aufnahme der gegenständlichen Verlustvorträge in die Berechnung der aktiven latenten Steuern, wird damit gerechtfertigt, dass ausgehend vom Jahresergebnis 2018/19, unter Zugrundelegung des derzeit laufenden Wirtschaftsjahres 24/25, unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen sowie der Ausweitung der Standorte und der in diesem Zusammenhang erstellten Planrechnungen, diese in den Folgejahren voraussichtlich tatsächlich verwertet werden können.

Pirker GmbH

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 29.02.2024 EUR	Passiv 29.02.2024 EUR	Aktiv Vorjahr EUR	Passiv Vorjahr EUR	Bewegungen 29.02.2024 EUR
Anlagevermögen	633.284,94		554.125,07		79.159,87
Subventionen		334.488,40		292.677,35	-41.811,05
Förderungen Um- u. Zubau		184,00		161,00	-20,00
Investitionskostenzuschuss SFG		25.673,10		35.090,75	-9.417,65
Pensionsrückstellung	39.089,80		74.108,16		-35.018,36
Abfertigungsrückstellung	244.736,36		212.599,35		32.137,01
Jubiläumsgeldrückstellung	76.472,12		57.896,85		18.575,27
Gewinnrücklagen aus vorz. Afa					0,00
Geldbeschaffungskosten	49.170,70		61.008,88		-11.838,18
Verlustvorträge	2.000.000,00		2.000.000,00		0,00
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	3.042.753,92	360.345,50	2.959.738,31	327.929,10	-50.599,21
Aktive latente Steuerabgrenzung 23 %	116.638,90	13.813,24	616.612,15	68.318,56	
Aktive latente Steuerabgrenzung 24%	608.550,78	72.069,10	118.389,53	13.117,16	
Passive latente Steuerabgrenzung 25% aus Verschmelzung (aus untergehender Gesellschaft)					
Latenter Steueransatz	725.189,68	85.882,34	735.001,68	81.435,72	14.258,62

Pirker GmbH

IV. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Abfertigungen wurde finanzmathematisch unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes mit 15-jähriger Restlaufzeit von 1,82 % (VJ: 1,79%) berechnet. Als Pensionsantrittsalter wurde bei den Männern von 65,0 (VJ: 65,0) Jahren und bei Frauen von 60,0 (VJ: 60,0) (schrittweise Anpassung des Pensionsalters von 60 auf 65 Jahre lt. BVG 1992 berücksichtigt) Jahren ausgegangen. Ein Fluktuationsabschlag wurde bei der Berechnung nicht vorgenommen (Pensionsreform 2003 berücksichtigt). Bei der Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen wurde eine durchschnittliche Bezugserhöhung von 4,64 % (VJ: 3,08%) unterstellt.

2. Jubiläumsgeldrückstellung

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,82 % (Vorjahr: 1,79 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,64 % (Vorjahr: 3,08 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wurde bei der Berechnung nicht vorgenommen..

3. Pensionsrückstellungen

Für die Ermittlung der unternehmensrechtlich auszuweisenden Verpflichtungen wurde gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB der Teilwert der Versorgungsverpflichtung mit einem Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,82 % (VJ: 1,79 %) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2018-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung verwendet. Der Differenzbetrag aus der Anpassung der Pensionsrückstellung aufgrund AVÖ 2018 wurde aufgrund des Umstandes, dass dieser nicht wesentlich war im Jahresabschluss sowohl nach UGB als auch nach KStG sofort ergebniswirksam erfasst.

Die Begünstigten aus der betrieblichen Pensionszusage haben im gegenständlichen Geschäftsjahr eine Verzichtserklärung über einen weiteren teilweisen Verzicht im Ausmaß von weiteren 50 % auf die grundsätzlich vereinbarten (bereits im Vorjahr reduzierten) und zugesagten Ansprüche abgegeben. Die daraus resultierende Anpassung (Auflösung) der Werte der Pensionsrückstellung wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen, in der Position b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dargestellt.

Die steuerlich zulässige Rückstellung beträgt EUR 29.732,98 (Vorjahr: EUR 52.358,11).

4. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Pirker GmbH

V. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

VI. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

VII. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

a. Erläuterungen zur Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses

Um im Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, werden folgende zusätzliche Angaben gemacht und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wie folgt dargelegt.

b. Gliederungsvorschriften des Jahresabschlusses

Es wird das übliche, dem Rechnungslegungsgesetz entsprechende Gliederungsschema verwendet.

Pirker GmbH

VIII. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Stand 1.3.2023	Zugang	Abgang	Umb- chung	Stand 29.2.2024	kumulierte Abschreibung 1.3.2023	Abschr. des GJ	Zugang	Abgang	kumulierte Abschreibung 29.2.2024	Stand 1.3.2023	Stand 29.2.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	268929,29	3915	0	0	272844,29	188464,44	25696,71	0	0	214161,15	80464,85	58683,14
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	17287953,76	0	0	0	17287953,76	6630689,94	512264,01	0	0	7142953,95	10657263,82	10144999,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	304676,18	6261,35	0	0	310937,53	236828,52	24291,49	0	0	261120,01	67847,66	49817,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4440806,16	35448,61	21246,46	8000	4463008,31	3501612,19	229834,78	0	21246,46	3710200,51	939193,97	752807,8
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9255,89	4148,8	0	-8000	5404,69	0	0	0	0	0	9255,89	5404,69
	22042691,99	45858,76	21246,46	0	22067304,29	10369130,65	766390,28	0	21246,46	11114274,47	11673561,34	10953029,82
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	5304,74	0	0	0	5304,74	0	0	0	0	0	5304,74	5304,74
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	374844,09	34150,34	0	0	408994,43	0	0	0	0	0	374844,09	408994,43
	380148,83	34150,34	0	0	414299,17	0	0	0	0	0	380148,83	414299,17
	22691770,11	83924,1	21246,46	0	22754447,75	10557595,09	792086,99	0	21246,46	11328435,62	12134175,02	11426012,13

Pirker GmbH

2. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte wurde zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips vorgenommen. Die Anschaffungskosten wurden auf Basis der Einzelpreise ermittelt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Forderungen sind Verrechnungsforderungen gegenüber Mitgliedern der Geschäftsführung in Höhe von EUR 1.526.568,00 (VJ: EUR 1.250.575,65) enthalten.

Die Verrechnungskonten wurden im Geschäftsjahr mit 2,5% verzinst. Die Verrechnungskonten werden kontokorrentmäßig genutzt.

4. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge:

In den sonstigen Forderungen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	<u>29.02.2024 EUR</u>	Vorjahr EUR
Ausständige. Boni und dgl.	57.438,06	58.015,80
Forderungen Abfertigungen KG	17.447,50	17.447,50
Sonstige Forderungen	107.984,08	62.835,20
Sonstige Forderungen	1.750,00	1.750,00
Verrechnungskonto Pirker Stephansplatz GmbH	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>184.619,64</u>	<u>140.048,50</u>

5. Eigenkapitalspiegel:

	Stand 29.02.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Vorjahr EUR
Stammkapital	140.000,00	0,00	0,00	140.000,00
Gebundene Kapitalrücklagen	1.799.635,14	0,00	0,00	1.799.635,14
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.601.850,08		295.822,25	1.897.672,33
	<u>3.576.485,22</u>	0,00	<u>295.822,25</u>	<u>3.872.307,47</u>

6. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen verringerte sich im Geschäftsjahr um EUR 303.218,53 es ergibt sich somit ein Stand zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 5.109.734,23 (VJ: EUR 5.412.952,76).

Pirker GmbH

7. Rückstellungsspiegel

	29.02.2024 EUR	Vorjahr EUR
Abfertigungen	244.736,36	212.599,35
Pensionen	68.822,78	126.466,27
Latente Steuern		
Sonstige Rückstellungen	66.543,00	96.000,00
Jubiläumsgelder	132.544,70	117.095,00
Nicht konsumierte Urlaube	236.587,44	176.967,36
	<u>749.234,28</u>	<u>729.127,98</u>

8. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 2.169.723,29 (Vorjahr: EUR 1.223.710,92).

Eine dingliche Besicherung besteht in Höhe von EUR 9.200.000,00 als eingetragene Höchstbetragshypotheken.

9. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen:

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	29.02.2024 EUR	Vorjahr EUR
Steuerverbindlichkeiten	33.690,83	131.260,38
Sozialverbindlichkeiten	74.887,32	78.784,71
Übrige Schulden	246.383,32	277.363,01
Noch nicht verrechnete Kundenboni	308.550,00	254.150,00
	<u>663.511,47</u>	<u>741.558,10</u>

10. Haftungsverhältnisse

Es sind keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 199 UGB auszuweisen.

11. Gesamtbetrag sonstiger finanzieller Verpflichtungen

Es bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen die für die Beurteilung der finanziellen Lage von wesentlicher Bedeutung sind:

Die Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesener Sachanlagen betragen für das folgende Geschäftsjahr EUR 596.174,09 (VJ: EUR 537.302,08) und für die nächsten 5 Jahre EUR 2.980.870,45

Pirker GmbH

IX. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Allgemeines**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

X. Sonstige Angaben**a. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Mag. Katharina Rippel-Pirker, geb. 1.11.1966, seit 22.03.2012 gemeinsam
Georg Rippel, geb. 27.04.1966, seit 22.03.2012 gemeinsam

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	<u>29.02.2024</u>	<u>Vorjahr</u>
Arbeiter	90	91
Angestellte	<u>30</u>	<u>31</u>
Gesamt	<u><u>120</u></u>	<u><u>122</u></u>

b. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>29.02.2024</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Pensionsrückstellung für Geschäftsführung (Auflösung)	0,00	0,00
MVK	45.565,10	41.063,62
Abfertigungsrückstellung für andere Arbeitnehmer	<u>32.137,01</u>	<u>34.906,48</u>
	<u><u>77.702,11</u></u>	<u><u>75.970,10</u></u>

c. Unternehmensbeziehungen

Gemäß § 238 Abs.1 Z 20 UGB wird über Unternehmensbeziehungen wie folgt berichtet:

Seit 19.03.2013 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gruppenträger ist die Mariazellerhof M. u. W. Pirker GmbH, Finanzamt Österreich, St.Nr.: 65-100/4749

Pirker GmbH

d. Aufwendungen für den Abschlussprüfer:

Die Kosten der Abschlussprüfung belaufen sich für das Geschäftsjahr 2023/24 auf EUR 11.300,00 (Vorj.: 11.000,00 EUR).

e. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung wird der Generalversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

f. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind:

g. Erläuterungen der Auswirkungen von Ukraine-Krise und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf das laufende Geschäftsjahr

Fördermöglichkeiten durch die öffentliche Hand waren in diesem Geschäftsjahr nicht gegeben.

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr ist stark und dem Einfluss der Auswirkungen der Ukraine-Krise und der stark gestiegenen Inflation gestanden.

In Kombination hat dies zu stark steigenden Rohstoffpreisen und einem spürbar verhaltenen Konsumverhalten sowohl in der Gastronomie wie auch im stationären- und im online-Handel geführt.

Den steigenden Rohstoffkosten wurde im 2. Quartal mit einer Preiserhöhung von rd. 8% sowohl in der Gastronomie wie auch im Handel gegengesteuert. Die Kalkulation basierte auf den Lieferanten-Konditionen von 05/23 und den Jahresprognosen unserer wichtigsten Lieferpartner.

Ende September sind die Kosten für nahezu alle Rohstoffe und Hilfsmaterialien sehr kurzfristig nochmals massiv gestiegen. Aufgrund der fortgeschrittenen Lebkuchen-Saison konnte darauf nicht mehr mit einer Preiskorrektur reagiert werden.

Die Personalaufwendungen sind aufgrund der überproportional hohen KV-Abschlüsse sowohl für die Gastronomie wie Produktion und Verkauf deutlich gestiegen.

In Summe haben diese Gegebenheiten im Berichtsjahr zu einem negativen Geschäftsverlauf der Gesellschaft geführt.

Pirker GmbH

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft:

Die hohe Inflation und z.T. kräftige Preiserhöhungen haben das Konsumverhalten negativ beeinflusst. Die Auswirkungen waren sowohl in der Gastronomie, im stationären Handel und auch Online spürbar. Wir gehen davon aus, dass sich das Konsumverhalten auch im kommenden Geschäftsjahr nicht wesentlich ändern wird.

Die Umsätze mit Wiederverkäufern konnten deutlich gesteigert werden. Dies ist unserer Offensive zur Gewinnung neuer Vertriebspartner geschuldet. Im kommenden GJ wird die Kommunikation mit unseren WV-Partnern noch weiter intensiviert.

Die Umsätze waren auch im online-Handel rückläufig. Aufgrund des guten Kosten/Nutzen-Verhältnisses wird jedoch auch weiterhin ein Fokus auf dieses Segment gesetzt. Das Design des online-Shops wird modernisiert. Die „useability“ wird überarbeitet und zahlreiche Marketing-Tools implementiert.

Die bisher eingeführten Systeme in der digitalen Administration unserer Versand-, Produktions- und Lager-Logistik werden weiter optimiert und ausgebaut.

Die Kooperation mit SPAR im Rahmen von SPAR PREMIUM wird mit der „Edition Pirker“ weitergeführt. Zusätzlich werden im kommenden Jahr 3 Sorten aus dem Pirker-Sortiment für einen österreichweiten Lebkuchen-Schwerpunkt eingelistet.

Die Einführung der „Edition Pirker“-Lebkuchen in Ungarn wird aktuell nicht weiterverfolgt. Die erforderlichen VK-Preise können in diesem Markt aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht realisiert werden.

Die Zusammenarbeit mit REWE im Osten Österreichs war sehr zufriedenstellend und wird fortgeführt bzw. ausgebaut. Der einmalige Lebkuchen-Schwerpunkt wird im kommenden Jahr in rd. 85 Filialen (bisher 60) umgesetzt.

Der Produktions-Schwerpunkt „Bevorratung“ im April/Mai wird ab jetzt jährlich umgesetzt. Dadurch ist es möglich, temporäre „stock out“-Situationen in der Hochsaison möglichst zu vermeiden.

Die Preissteigerungen im Bereich Rohstoffe und Produktionsmaterialien werden seriösen Prognosen zufolge weiter andauern. Daher wird die Preisgestaltung wieder überarbeitet und in Form einer Preiserhöhung im Mai '24 zumindest zum Teil an die Kunden weitergegeben.

Aufgrund der Wirtschaftsprognosen sind wir nicht davon überzeugt, dass sich die geplante Preisanpassung 1:1 im Umsatz widerspiegeln wird. Daher erfolgt parallel ein starker Fokus auf Kostenoptimierungen.

Wo möglich, werden Zwischenhändler ausgeschaltet und direkt vom Erzeuger zugekauft. Die Lieferkontrakte sollen insofern umgestellt werden, dass Preisanpassungen seitens der Lieferanten nur von Weihnachten bis Mai möglich sind. Damit haben wir die Möglichkeit, vor der Hauptsaison mit einer Preiserhöhung zu reagieren.

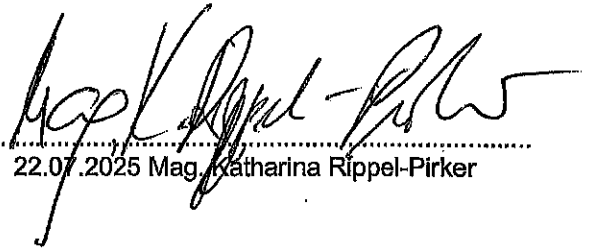
Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von KV-Erhöhungen im Ausmaß des abgelaufenen Jahres aus. Die Geschäftsleitung setzt sich um Ziel, die voraussichtlichen KV-Erhöhung durch eine gezielte Reduktion der MA-Anzahl zu kompensieren.

Alle Abteilungen werden hinsichtlich Optimierungspotential im MA-Bereich geprüft. Einsparungen erfolgen soweit, dass die hohen Qualitäts-Standards dadurch nicht eingeschränkt werden.

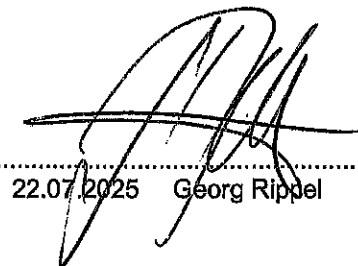
Pirker GmbH

Die Kostensteigerungen im Energiebereich (Strom, Fernwärme, Treibstoffe) sind erheblich. Diese Steigerungen werden – soweit vertretbar – in künftige Preisanpassungen einfließen. Der Energiemarkt wird von uns laufend beobachtet und wir stehen im ständigen Austausch mit mehreren Energie-Anbietern.

Es wurden mehrere Angebote für die Realisierung einer Photovoltaikanlage in der erLebzellerei eingeholt. Die Realisierung hängt von der weiteren Entwicklung der Energiekosten ab.



22.07.2025 Mag. Katharina Rippel-Pirker



22.07.2025 Georg Rippel

